Wesentliche Ereignisse

Innovationen und Produktzulassungen

Pharmaceuticals

Im Bereich der Augenheilkunde nahm die chinesische Arzneimittelbehörde National Medical Products Administration (NMPA) im August den Zulassungsantrag für Aflibercept 8 mg (bekannt unter dem Markennamen Eylea™ 8 mg) zur Behandlung von Patienten mit Makulaödem infolge eines retinalen Venenverschlusses, einschließlich Zentralvenen-, Venenast- und Hemizentralvenenverschluss, zur Prüfung an. Darüber hinaus erteilten im September die US-Arzneimittelbehörde Food and Drug Administration (FDA) sowie die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) der Zelltherapie Lemiretprocel (OpCT-001) den Orphan-Drug-Status.

Im Bereich der Frauengesundheit erteilte die FDA im September Elinzanetant (bekannt unter dem Markennamen Lynkuet™) den Priority-Review-Status für die Behandlung von moderaten bis schweren vasomotorischen Symptomen (VMS, auch bekannt als Hitzewallungen) bei Frauen, die eine endokrine Therapie zur Behandlung oder Prävention von hormonrezeptorpositivem Brustkrebs erhalten.

Im Bereich der Herz-Kreislauf-Erkrankungen reichten wir im Juli beim Center for Drug Evaluation (CDE) der chinesischen NMPA einen Zulassungsantrag für eine neue Indikation von Finerenon (bekannt unter dem Markennamen Kerendia™) zur Behandlung von Erwachsenen mit nicht diabetischer chronischer Nierenerkrankung (CKD) ein. Im August folgte in Japan die Einreichung eines Zulassungsantrags zur Erweiterung des Anwendungsgebiets auf diese Patientengruppe. Im September erteilte die FDA Kerendia™ die Zulassung zur Behandlung von Erwachsenen mit CKD in Verbindung mit Typ-1-Diabetes. Darüber hinaus nahm die FDA im Oktober den Antrag auf Zulassungserweiterung zur Behandlung von Erwachsenen mit CKD ohne Diabetes zur Prüfung an. Ebenfalls im Oktober erteilte die chinesische NMPA die Zulassung für Asundexian (vermarktet unter dem Markennamen Sunharbo™) zur Reduktion des Schlaganfallrisikos. Asundexian ist damit der bislang erste und einzige zugelassene Faktor-XIa-Inhibitor weltweit.

Im Bereich der Onkologie erteilte das japanische Ministerium für Gesundheit, Arbeit und Soziales (MHLW) im August Sevabertinib (bekannt unter dem Markennamen Hyrnuo™) die Zulassung zur Behandlung von Patienten mit HER2-mutiertem, nicht resezierbarem, fortgeschrittenem oder rezidiviertem nicht kleinzelligem Lungenkrebs. Im September folgte die beschleunigte Zulassung der FDA für die Erstlinienbehandlung von Erwachsenen mit HER2-mutiertem nicht kleinzelligem Lungenkrebs.

Finanzierungstätigkeiten

Im Juli platzierten wir neue Anleihen über 5,0 Mrd. USD (4,4 Mrd. €). Diese wurden von der Tochtergesellschaft Bayer US Finance LLC, USA, begeben und werden von der Bayer AG garantiert. Die Platzierung umfasste fünf mehrfach überzeichnete Tranchen mit Laufzeiten zwischen 5 und 30 Jahren und richtet sich ausschließlich an institutionelle Investoren.

Im September wurde die im Juli unterzeichnete Vereinbarung mit Apollo Global Management, Inc., USA, zur Verbesserung unserer Kapitalstruktur abgeschlossen. Wie bereits im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026 erläutert, haben von Apollo verwaltete Fonds und Tochtergesellschaften im Rahmen einer Zahlung in Höhe von 3,0 Mrd. € eine Minderheitsbeteiligung an einer neu gegründeten Gesellschaft erworben. Wir halten eine Call-Option zum Rückkauf dieser Anteile, die erst nach Ablauf einer vertraglich festgelegten Frist erstmals ausgeübt werden kann. In die neue Gesellschaft haben wir unser Geschäft mit reversiblen Langzeitkontrazeptiva (LARC) eingebracht. Wir behalten die Anteilsmehrheit an der Gesellschaft sowie die operative Kontrolle über das Geschäft und werden das LARC-Geschäft auch weiterhin als Teil der Division Pharmaceuticals im Konzernabschluss vollkonsolidieren.

Des Weiteren wurde im Laufe des 3. Quartals die im Februar von der Bayer AG und Bayer US Finance LLC, USA, gemeinsam unterschriebene 8,0 Mrd. USD Bank-Kreditfazilität im Wesentlichen aufgrund der beiden zuvor genannten Finanzierungsmaßnahmen beendet.

Zudem platzierte die Bayer AG im September neue Hybridanleihen in Höhe von 2,0 Mrd. €. Die Platzierung umfasste zwei mehrfach überzeichnete Tranchen von jeweils 1,0 Mrd. € mit einer Laufzeit von jeweils 30 Jahren, die sich ausschließlich an institutionelle Investoren richten. Die Erlöse werden für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet.

Investitionen
Im Oktober haben wir angekündigt, 2,2 Mrd. USD in einen neuen, hochmodernen Produktionsstandort für pharmazeutische Produkte in New Albany, Ohio, USA, investieren zu wollen. Der neue Standort soll die Herstellung pharmazeutischer Wirkstoffe und Fertigarzneimittel an einem integrierten Standort bündeln. Er ist ein zentraler Bestandteil unserer langfristigen Wachstumsstrategie im größten Pharmamarkt des Unternehmens.

Nachhaltigkeit
Nach einer umfassenden Überprüfung des Projekts haben wir das langfristige, strukturierte Renewable Energy Credit (REC) Purchase Agreement mit Cat Creek Energy and Water Company, LLC, in Idaho, USA, beendet. Dies beeinflusst nicht unser Ziel, den Anteil an Strom aus erneuerbaren Energien in unseren Geschäftstätigkeiten mit verlässlichen und flexiblen Lösungen weiter zu erhöhen.

Ertragslage Bayer-Konzern[1]

3. Quartal 2026
Konzernumsatz
Der Konzernumsatz lag im 3. Quartal 2026 bei 10.053 Mio. € (Vorjahr: 9.660 Mio. €; nominal: +4,1 %; wpb.: +1,9 %). Positive Währungseffekte wirkten sich mit 246 Mio. € aus (Vorjahr: negative Währungseffekte in Höhe von 447 Mio. €). In Deutschland erzielten wir einen Umsatz von 547 Mio. € (Vorjahr: 573 Mio. €).

Bei Crop Science lag der Umsatz nominal auf und wpb. unter dem Vorjahresniveau. Der wpb. Rückgang war insbesondere auf negative regulatorische Auswirkungen und nachteilige Wetterbedingungen in den Regionen Europa/Nahost/Afrika und Asien/Pazifik zurückzuführen. Ein starkes Wachstum in Lateinamerika, v. a. aufgrund höherer Nachfrage für die Sommersaison, konnte diese Entwicklung teilweise kompensieren. Bei Pharmaceuticals stieg der Umsatz deutlich, im Wesentlichen aufgrund signifikanter Zuwächse bei Nubeqa™ und Kerendia™ sowie erneut gestiegener Umsätze im Radiologie-Geschäft. Demgegenüber standen erwartete Umsatzrückgänge bei Eylea™ und Xarelto™ infolge von Patentabläufen. Bei Consumer Health lag der Umsatz nominal über und wpb. auf dem Niveau des Vorjahres. Zuwächse verzeichneten wir insbesondere in den Kategorien Magen-Darm-Gesundheit und Dermatologie, während das Geschäft mit Nahrungsergänzungsmitteln sowie Erkältungsprodukten rückläufig war.

EBITDA vor Sondereinflüssen
Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Konzerns stieg um 6,9 % auf 1.615 Mio. €. Hierin enthalten waren positive Währungseffekte in Höhe von 36 Mio. € (Vorjahr: negative Währungseffekte in Höhe von 42 Mio. €). Bei Crop Science ging das EBITDA vor Sondereinflüssen zurück, insbesondere aufgrund gestiegener Herstellungskosten sowie höherer Vertriebskosten. Bei Pharmaceuticals stieg das EBITDA vor Sondereinflüssen deutlich an, insbesondere infolge höherer Umsatzerlöse, die vor allem auf signifikante Volumenzuwächse bei Nubeqa™ und Kerendia™ zurückzuführen waren. Gegenläufig wirkten höhere Aufwendungen für unsere Vertriebsaktivitäten, v. a. im Zusammenhang mit der Vermarktung von Lynkuet™ und Nubeqa™ sowie mit der Vorbereitung der Markteinführung von Asundexian. Bei Consumer Health sank das EBITDA vor Sondereinflüssen, v. a. aufgrund gestiegener Investitionen in die Vermarktung unserer innovativen Produkte. In der Überleitung ging das EBITDA vor Sondereinflüssen im Wesentlichen durch höhere Aufwendungen für das konzernweite Long-Term-Incentive(LTI)-Programm zurück. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen des Konzerns betrug 16,1 %.

Abschreibungen
Die Aufwendungen aus Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen beliefen sich im 3. Quartal auf 1.553 Mio. € (Vorjahr: 1.005 Mio. €). Diese setzten sich zusammen aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte von 1.102 Mio. € (Vorjahr: 568 Mio. €) und aus Abschreibungen auf Sachanlagen von 451 Mio. € (Vorjahr: 437 Mio. €).

[1] Für die Definition der alternativen Leistungskennzahlen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2025, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.